

27.5.2020

Inspiration während der Selbstisolation: Felipe Serey Martinez

Während der weltweiten Ausgangssperren aufgrund von Covid-19 und den massiven Anstrengungen zur Verlangsamung der Viruspandemie, wie den Aufforderungen der Gesundheitsbehörden zur Selbstisolation und Einhaltung sozialen Abstands, haben wir uns ein neues Format überlegt, das unser internationales Gemeinschaftsgefühl stärken soll. Wir wenden uns an Freunde, Kollegen, Mitarbeiter, Partner usw. aus unserer Industrie mit der Bitte, ihre #StayatHome- und #QuarantineandChill-Aktivitäten und -Ideen während dieser außergewöhnlichen Zeit mit uns zu teilen.

Felipe ist ein bekannter chilenischer Lichtdesigner aus der pulsierenden chilenischen Metropole Santiago. Normalerweise würde er jetzt mit berühmten Acts durch die USA touren, oder in seinem Heimatland Chile das Lichtdesign für große Shows oder Festivals produzieren.

Robe: Wo bist du gerade?

Felipe: In Santiago, Chile, in unserem Zuhause, zusammen mit meiner Frau und unserer Tochter, die noch ein Baby ist.

Robe: Wie verbringst du Zeit in der Isolation?

Felipe: Mit einem Baby im Haus wird es nie ruhig oder traurig... Babys sind richtige Stimmungsmacher! Den Rest der Zeit verbringe ich mit Gitarre üben und kochen - was ich normalerweise hasse! Außerdem fotografiere ich gern.

Nun bin ich schon fast 30 Tage im „Gefängnis“ - und die Zeit verfliegt. Es fällt mir schwer, Ruhe zu geben!

Robe: Was ist das Kreativste, das du während der Isolation machen kannst?

Felipe: So tief bin noch nicht wirklich in der Isolation angekommen, aber bald werde ich mir wieder die Zeit für Kreativität nehmen, denn ich vermisse schon jetzt Lichtshows zu programmieren! Wenn ich mir Fotos von großen Touren anschau, wächst in mir die Sehnsucht, dass ich bald wieder mit

dabei bin. In Gedanken kreiere ich dann schon Designs, einfach um mir auszumalen wie ich es umsetzen könnte und wie das aussehen würde.

Robe: kümmerst du dich während der Corona-Krise um jemanden wie Familie, Nachbarn oder Freunde?

Felipe: Ja - ich kümmere mich um die beiden wichtigsten Menschen in meinem Leben: meine Frau und meine neunmonatige Tochter.

Robe: Hat Sie jemand seit Beginn dieser Krise besonders inspiriert?

Felipe: Ehrlich gesagt: Nein, bis jetzt nicht. Im Gegenteil bin ich eher entsetzt von der Selbstbezogenheit, dem Egoismus und Opportunismus der Leute und der Politiker!

Robe: Was ist für diese Zeit deine Empfehlung oder dein Lieblings- Buch / Film / Netflix oder TV Serie / Virales Video / Spiel / Musik?

Felipe: Netflix ist immer eine tolle Alternative. Ich habe mir vier Staffeln von "La Casa de Papel" (AKA "Money Heist" - ein mit Superaction vollgepacktes Spanisches Krimi-Drama vom Meister des Fachs Álex Pina) und einige alte klassische ältere Filme angesehen.

Ich höre viel Musik auf Spotify, hauptsächlich Queen, Miguel Bose und die Beatles, das sind meine Lieblinge.

Robe: Was möchtest Du als Erstes tun, wenn die Krise überstanden ist?

Felipe: Ich schaue mir sofort eine Show an, und gehe auch zu einem Scheinwerfer-Verleiher! Ich muss wieder Scheinwerfer in Bewegung sehen, die Farbwechsel etc... Ich vermisse meine Welt, denn hier habe ich nicht so viele enge Freunde. Ich gehe immer total in meiner Arbeit auf und bin immer wieder aufs Neue überrascht, welche dramatischen Emotionen mit Licht erzeugt werden können!

Robe: Eine eigene Frage/Antwort, eine Solidaritätsbotschaft oder etwas, das Du gerne sagen möchtest?

Felipe: Jetzt ist eine gute Zeit, um Pläne für die Zukunft zu machen. Ich habe mir vorgenommen, ein besserer Mensch zu werden. Es kostet wenig Mühe, seinen Freunden eine nette Nachricht zur Aufmunterung zu schicken! Ich denke es gibt viele Menschen, die unter der Krise leiden und die eine schreckliche Zeit durchmachen. Diesen Menschen sollten wir etwas Solidarität geben.

